P.b.b. Kostenlos an einen Haushalt

Verlagspostamt 2100 Korneuburg

GEMEINDE JOURNAL

LEOBENDORF · OBERROHRBACH TRESDORF · UNTERROHRBACH

Nachrichten der Gemeinde Leobendorf - 18. Jahrgang - Nummer 29 - April 2011 - Amtliche Mitteilung

Ein Jahr im Zeichen der Freiwilligkeit

Die Freiwilligkeit wird im Jahr 2011 groß geschrieben. Im Internationalen Jahr der Freiwilligkeit, werden die Menschen, die Leben retten, für unsere Sicherheit sorgen und für die das Wohl ihrer Mitmenschen an erster Stelle steht, vor den Vorhang gebeten. (Bericht Seite 7)

Themenvorschau:

Seite 2
Rechnungsabschluss 2010

Seite 3
Sicherheit am Schulweg

Seite 4
Sanierung Gasleitungen

Seite 5
JAK! - Mobile Jugendarbeit

Seite 6
Zweiter Standort für Leihräder

Seite 7
Freiwillige Feuerwehren

Seite 8
Dorfputz

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt veantwortlich:
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf-Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Was wären die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz sowie andere soziale Einrichtungen und Vereine ohne den Einsatz und dem Engagement Ehrenamtlicher?

Werte BewohnerInnen der Großgemeinde Leobendorf!

Im Jahr 2011 feiern wir

das Jahr der Freiwilligen,
40 Jahre Großgemeinde
und 10 Jahre Musikschule.

Freiwillige

Die Marktgemeinde Leobendorf möchte mit einem „Fest der Freiwilligen" im Aichberghof Danke sagen. Alle jene, die jahrelang oder bereits seit Jahrzehnten im Dienste der Allgemeinheit tätig sind, sollen geehrt werden.

Im ganzen Land NÖ werden den verschiedenen Freiwilligenorganisationen, aber auch den zahlreichen privaten Hilfsdiensten Ehrungen und Auszeichnungen zuteil. Als Bürgermeister darf ich ersuchen uns behilflich zu sein und Personen zu melden, die nicht organisiert wie Feuerwehr, Rotes Kreuz etc., sondern die als Privatperson freiwilligen Hilfsdienst leisten. Auch sie möchten wir einladen und im Namen unserer Bevölkerung Danke sagen.

Großgemeinde

Im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft vom 24. 11. 1970 wird berichtet, dass die politischen Gemeinden Leo bendorf und Unterrohrbach am 2. bzw. 3. 9. 1970 beschlossen haben, die Gemeinden zu vereinigen.
Gem. § 12 Abs. 4 der NÖ Gemeindeordnung tritt die Vereinigung mit Beginn des Kalenderjahres 1971 in Geltung.
Dies war die Geburtsstunde der Großgemeinde Leobendorf.

Am 13. 12. 1971 wurde das Kommunalstrukturverbesserungsgesetz 1971, LGBl.-Nr. 264 kundgemacht, wonach folgende Gemeinden zu einer Gemeinde vereinigt werden: Leobendorf, Oberrohrbach und Tresdorf. Dieses Gesetz trat mit 1. 1. 1972 in Kraft und führt unter der Gemeinde Leobendorf, die Katastralgemeinde Leobendorf, Oberrohrbach, Tresdorf und Unterrohrbach an.

Bei der am 19. 3. 1972 erfolgten Gemeinderatswahl waren in der Großgemeinde Leobendorf 1.824 Personen wahlberechtigt. Die Mandatsverteilung lautete: ÖVP 11, SPÖ 8. Zum Bürgermeister wurde Herr Josef Fürhauser aus Leobendorf gewählt.

Leobendorf hat in den folgenden 40 Jahren eine rasante Entwicklung genommen. Die Wohnbevölkerung hat sich seither mehr als verdoppelt. Aus der ursprünglich sehr stark agrarisch strukturierten Gemeinde ist eine beliebte Wohngemeinde für viele Auspendler geworden. In den letzten 20 Jahren wurden Betriebsansiedlungen forciert. Heute stehen in Leobendorf fast 3.000 Arbeitsplätze in über 250 Betrieben zur Verfügung. Laut dem im Dezember 2010 beschlossenen Örtlichen Entwicklungskonzept soll diese rasante Entwicklung in den nächsten Jahren gebremst werden.

Musikschule

In der Bezirkspresse wurde das Vorhaben von Frau Bürgermeisterin Schittenhelm aus Bisamberg und meiner Person eine eigene Musikschule zu gründen, belächelt. 10 Jahre danach ist die Musikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld eine der führenden im Land NÖ. Mit einem dynamischen Direktor und einem hoch qualifizierten Lehrkörper wurden zahlreiche Ensembels gegründet und bei den verschiedenen Wettbewerben zahlreiche Auszeichnungen erreicht. Die Gemeinde hat diesen Erfolgen mit dem Bau einer eigenen Musikschule Rechnung getragen.

Liebe Jugend, meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich danke allen, die sich in den vergangenen 40 Jahren für unsere Großgemeinde eingesetzt haben. Unserer Bevölkerung, die mit viel Fleiß diese Großgemeinde geschaffen und zusammen wachsen ließen. Den vielen Freiwilligen, die in ihren Vereinen und Organisationen in zigtausenden Stunden großes geschaffen haben. Aber auch den politischen Parteien und Funktionären, die durch Um- und Weitsicht daran gearbeitet haben, dass Leobendorf heute eine Top-Gemeinde in Niederösterreich ist.

Ihr Bürgermeister
Karl Stich

Rechnungsabschluss 2010

Im Ordentlichen Haushalt konnte trotz hoher Kosten, die im Jahr 2010 anfielen, ein Überschuss erzielt werden.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 8,708.000,00
Ausgaben	€ 8,533.000,00
Überschuss	€ 175.000,00

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 3,409.000,00
Ausgaben	€ 3,238.000,00
Überschuss	€ 171.000,00

Entwicklung der Schulden

Stand 1.1.2010	€ 18,726.000,00
Zugang	€ 1,097.000,00
Abgang	€ 1,197.000,00
Stand 31.12.10	€ 18,627.000,00

In der Gemeinderatsstitzung vom 31. 3. 2011 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 genehmigt.
Obwohl im Jahr 2010 große Kosten für die Inbetriebnahme des Bildungscampus, für den Winterdienst sowie im Bereich der Müllentsorgung anfielen kann ein Überschuss im Ordentlichen Haushalt von € 175.000,00 erzielt werden. Weiters erfreulich zeigt sich die neuerliche Steigerung der Kommunalsteuer um rund € 50.000,00 auf € 2.363.000,00.
Im Außerordentlichen Haushalt wurden wieder große Investitionen im Straßenbau (Bildungscampus und Betriebsgebiet Kreuzenstein), Grundstücksankauf Leobendorf Hauptstraße 47, Freiwillige Feuerwehr Oberrohrbach getätigt. Dem standen a. o. Einnahmen durch Grundstückverkäufe im Betriebsgebiet gegenüber. Der Schuldenstand konnte wieder um € 100.000,00 verringert werden.

Gesunde Gemeinde

„... ohne Gesundheit ist alles nichts!" Wer hat nicht irgendwann einmal an dieses alte Sprichwort denken müssen? Zweimal im Jahr flattert in jedes Leobendorfer Heim ein gelber Falter. Er lädt ein - im Gegensatz zu den zahllosen Informationen und Ratschlägen in allen Medien - zu „Gesundheitspflege zum Angreifen", in Vorträgen und Workshops, gesunder Küche und Selbsthilfe. Beliebt und voll gebucht sind die Semesterkurse Yoga, Pilates und Shiatsu, Kindertanz und Bauchtanz.

Praktisches für das „Seelenheil" brachten in diesem Semester die Vorträge „Glücksformeln"- wie man Wohlbefinden im Alltag erreicht - und „Körperfremd"- wie man Warnsignale des Körpers erkennen und richtig deuten kann.

Höhepunkt aber war der Abend „Licht-Blick Gesundheit an Leib und Seele" mit Frau Prof. Rotraud A Perner. Die bekannte und beliebte Psychologin berichtete mit viel Herzenswärme von der Erkenntnis der Gehirnforschung, dass freundliche Gedanken und Erinnerung an schöne Momente eine heilende Hormonausschüttung bewirken. Nach dem „gesunden" Buffet beantwortete sie noch lange Fragen der begeisterten Hörer.

Sexualpädagogik für Heranwachsende und das „Wunder der Geburt" für Frauen und Männer rundeten das Programm im Jänner 2010 ab. Dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde" liegt das Wohlergehen aller LeobendorferInnen am Herzen.

Wer mitmachen will, mailt an <gesundegemeinde leobendorf@gmail.com>

Sicherheit auf dem Schulweg

Das Referat Straßenbau und Verkehr und das Familienreferat haben das Projekt „AUVA-Schulwegplan" gestartet. Ziel des Projektes ist es, die Verkehrssicherheit unserer Kinder auf ihrem Schulweg zu erhöhen und Lösungen für Stellen, an denen Kinder durch den Verkehr besonders gefährdet sind, zu finden. An alle unsere VolksschülerInnen aus Leobendorf, die den Schulweg zu Fuß bewältigen wurde ein Fragebogen ausgegeben. Mit dem Fragebogen werden der Schulweg und die auf dem Weg liegenden Gefahrenstellen jedes Kindes erhoben.

Nach einer Auswertung durch die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und einer Begehung von neuralgischen Punkten durch AUVA, Schuldirektion, Verkehrs- und Familienreferat wird ein Schulwegplan erstellt, auf dem die optimalen Gehwege für die Kinder eingezeichnet sind.

Im Herbst des Schuljahres 2011/12 wird dieser Plan an die Kinder verteilt. Gemeinsam mit Schule, Eltern und Polizei werden die empfohlenen Wege mit den Kindern geübt und besprochen. In weiterer Folge werden auch gemeinsam mit dem Verkehrsreferat Lösungen und ev. bauliche Maßnahmen für besonders gefährliche Stellen angestrebt.

Ziel des Projektes ist es, den möglichst sichersten Schulweg herauszufinden, um gefährliche Verkehrsstellen zu umgehen.

Mittagstisch für Volksschulkinder

Einem Wunsch vieler Eltern entsprechend bietet die Gemeinde Leobendorf im Bildungscampus ab Sept. d. J. die Möglichkeit eines Mittagessens und der Beaufsichtigung der Kinder bis 14.00 Uhr an. Bis dato haben sich rund 20 Kinder angemeldet.

Ferienbetreuung im Sommer 2011

Ein buntes Ferienprogramm für unsere Volksschulkinder durch kompetente BetreuerInnen der NÖ Volkshilfe bietet das Familienreferat wie im vergangenen Jahr in den Räumen des Tagesheimes am Bildungscampus an.

Betreuungszeitraum:
4. bis 22. Juli und
16. August bis 2. September
Mo–Fr von 6:45 bis 17:00 Uhr

Die Anmeldebögen wurden in der Volksschule Leobendorf verteilt. Kinder, die in der Gemeinde Leobendorf wohnen, aber die Schule an einem anderen Ort besuchen, können sich direkt am Gemeindeamt bei Veronika Grafenauer anmelden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeinderätin Christina Neumann – Tel: 0650 / 279 19 67 oder c.neumann@lentas.org.

Ferienspiel Sommer 2011

Für unser nächstes Ferienspiel in diesem Sommer suchen wir noch spannende Veranstaltungen und freiwillige HelferInnen.

Bitte kontaktieren Sie direkt GfGR Doris Kampas unter 0699 / 12 013 760 oder dkampas@aon.at.

Baufortschritt Kindergarten

Kindergarten Oberrohrbach
Nach der Schleifung des alten „Verwalterhauses" im Aichberghof hat die Baufirma „Alpine" die Bodenplatte des 2-gruppigen Kindergartens trotz des langanhaltenden Winterwetters fertiggestellt.
Laut Bauzeitplan ist die Fertigstelung für November 2011 geplant.

Kindergarten Tresdorf
Die im Garten des Kindergartens befindliche „Spielekombination" ist bereits 20 Jahre alt, teilweise schon verfault und muss daher ausgeschieden werden.
In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Anschaffung einer neuen „Spielekombination" in Form eines Schaukel/Klettergerüstes und eines „Kinderhauses" (Holz) beschlossen.
Ebenso sind die Fenster im ganzen Gebäude schon sehr desolat.
Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung daher auch beschlossen, die Fenster im ganzen Gebäude zu tauschen.

Die Fertigstellung des 2-gruppigen Kindergartens in Oberrohrbach ist bereits für November 2011 geplant.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Fenstersanierung und der Ankauf von neuen Spielgeräten für den Kindergarten in Tresdorf beschlossen.

Bürgerservice NEU

Das Bürgerservice am Gemeindeamt wird wesentlich verbessert. Derzeit wird das Gemeindeamt umgebaut bzw. umgestaltet. Die neue Servicestelle wird von Tanja Brenner geleitet, die derzeit eingeschult wird.
Im wesentlichen werden in der Bürgerservicestelle folgende Bürgeranliegen erledigt:
Empfang und Telefonanlaufstelle, Meldewesen, Müll- und Biofilterverwaltung, Ausgabe von Müllsäcken, gelben Säcken, Plan- und Infomaterial, Bücherverkauf, Kartenverkauf für Veranstaltungen, Fundwesen, Straßenpläne, Auskünfte.
Die Fertigstellung der Umgestaltung ist für Juni 2011 geplant. Etwaige auftretende Beeinträchtigungen während der Umgestaltung ersuchen wir zu entschuldigen.

Die neue Servicestelle am Gemeindeamt wird künftig von Frau Tanja Brenner geleitet.

Sanierung Gasleitungen

Gemeinde und EVN erstellten einen Grobbauzeitplan für die Sanierung der Gasleitungen.

Alle vor dem Jahr 1976 in der KG Leobendorf errichteten Gasleitungen werden von der EVN in den nächsten 5 Jahren ausgewechselt. Ebenso alle Hausanschlüsse, die noch mit Eisenrohren errichtet wurden. Zwischen der Gemeinde und der EVN wurde ein Grobbauzeitplan erstellt (siehe nebenstehende Infobox; kurzfristige Änderungen vorbehalten). Sollten Sie in den nächsten Jahren Umbauarbeiten, Fassadengestaltungen etc. bei Ihrer Liegenschaft planen, ersuchen wir Sie, sich unbedingt mit der EVN-Gas direkt in Verbindung zu setzen.

Ansprechpartner EVN-GAS:

Herr Wagner
(02266) 600 18716

Herr Eder
0676/810 367 27

Die betroffenen Straßenzüge:
2011: Bereich zukünftiger Hauptplatz (Kirchengasse, tlw. Rohrbacherstr., Stockerauerstr.), Hanggasse, Bundesstraße B3
2012: Stockerauerstr. (Kreuzensteinerstr. bis B3), Kreuzensteinerstr. und Sechshausgasse, Feldgasse, tlw. Gartengasse und Speltengasse, tlw. Schliefberggasse
2013: Stockerauerstr. (Hauptplatz bis Kreuzensteinerstr.), Kapellenstr., Hofgartensiedlung, Berggasse, Nussallee (ab Bildungscampus), Waldstraße, Korneuburgerstr. bis Kapellenstraße
2014: Hauptstraße, Stiftgasse, Schmidgasse, Kreuzgasse tlw., Weinberggasse, Höhenweg, Rohrbacherstraße, Quellengasse
2015: Korneuburgerstraße (von Kapellenstraße bis Fa. Jomo)

JAK! – Mobile Jugendarbeit im Bezirk Korneuburg

Mobile Jugendarbeit zielt darauf ab, Jugendlichen die ihre Freizeit im öffentlichen Raum (wie etwa Parks, Fun-Courts,…) verbringen, Ansprechpartner zu Verfügung zu stellen.
In Leobendorf ist das neue Team der SozialarbeiterInnen mit Tiziana Gönitzer BA, Mag. (FH) i. A. Wolfgang Hosp und Markus Habenreich BA i. A., vertreten.
Bei 3 Stunden, die wöchentlich in Leobendorf und den Katastralgemeinden geboten werden, ist das Kennenlernen der Jugendtreffs bis dato zufriedenstellend gelungen. Wenn es gewünscht wird steht JAK! auch hier gern mit Rat und Tat zur Seite (Coaching, Moderation,…).
Letztes Jahr gab es intensivere Zusammenarbeit mit einzelnen Jugendlichen, diese nimmt natürlich manchmal viel Raum ein, wodurch die Präsenz in den Ortschaften eingeschränkt wird.
Die Unterstützung Jugendlicher steht bei der Jugendarbeit immer im Vordergrund und die Planung des Jahres 2011 ist bereits gut fortgeschritten.

Das Team um Leiter DSA Franz Roth freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Das Team Leobendorf stellt sich vor: Tiziana Gönitzer BA, Mag. (FH) i. A. Wolfgang Hosp, Markus Habenreich BA i. A. und Leiter DSA Franz Roth.

Der NÖ Blasmusikverband zeichnete aus

Der „Musikverein Leobendorf Kreuzenstein" lud zum Frühlingskonzert in den Millenniumsaal des Grunerhofes ein. Im Rahmen des Konzertes zeichnete Landesobmann-Stellvertreter des NÖ Blasmusikverbandes Franz Grobauer Tobias Haller, Severin Neubauer, Gabriele Popp, Johannes Sperlich, Lukas Zach und Andreas Zauner mit dem Leistungsabzeichen in Bronze des NÖ Blasmusikverbandes aus. Volksschuldirektor Josef Stöckl erhielt die Förderernadel in Silber und Musikschuldirektor Mag. Walter Reindl wurde mit der Ehrenmedaille in Silber für mehr als 25 Jahre aktiver Musiker und für seine langjährige Treue zum Blasmusikverband geehrt.

Fördermittel nutzen

Die LEADER-Region Weinviertel-Donauraum hat Ende 2010 die Ausarbeitung eines Regionalen Energiekonzepts beauftragt. Die ersten Ergebnisse wurden präsentiert. Von insgesamt 25.000 bestehenden Gebäuden in den 17 Mitgliedsgemeinden wurden die Hälfte in den Jahren 1945 bis 1990 errichtet. Die Gebäude aus dieser Bauperiode weisen aufgrund der damals üblichen Bauweisen und der geringen Energiepreise schlechte Wärmedämmeigenschaften auf.
Für private Gebäudebesitzer stehen Fördermittel der NÖ Wohnbauförderung sowie des Bundes zur Verfügung. Die Förderung des Landes wird als Zuschuss zu einem Darlehen ausbezahlt. Die Förderung des Bundes wird über die Bausparkassen abgewickelt.
Förderhöhe: bis zu 20 %. Der Direktzuschuss beträgt max. € 5.000,00.

NACHRUF

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden schloss Altbürgermeister Anton Minnich sen. am 21. Jänner für immer die Augen.

Anton Minnich wurde 1980 zum Bürgermeister der Großgemeinde Leobendorf gewählt. Dieses Amt führte er bis 1990 aus. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch die ersten Anzeichen seiner Krankheit. In seiner Amtsperiode wurden das Sportzentrum in Leobendorf fertiggestellt, die Feuerwehrhäuser in Leobendorf, Tresdorf und Unterrohrbach gebaut. 1986 wurde die neue Volksschule eröffnet. 1989 wurde die Ortspartnerschaft mit Leobendorf/Bayern gegründet.

Neben seiner politischen Tätigkeit wirkte er jahrzehntelang in der Freiwilligen Feuerwehr und im Sportverein SV Haas. Von beiden Institutionen wurde er mit dem Titel „Ehrenkommandant" bzw. „Ehrenpräsident" ausgezeichnet.

Zweiter Standort für Leihräder

Im Zentrum von Leobendorf soll schon bald ein zweiter Standort für die sogenannten „Nextbikes" installiert werden. Als Vorteil wird hier die gute Sichtbarkeit und eine hohe Personenfrequenz gesehen. Die Benützung der Fahrräder ist von April bis Oktober zu jederzeit möglich. Einzige Vorrausetzung für die Ausleihe sind ein Handy und eine Kredit-/Bankomatkarte sowie eine vorherige einmalige Anmeldung. Infos unter: www.nextbike.at

Neue Unternehmenszentrale für Fa. Centrovox

Die Firma Centrovox , die schon seit 1993 in Leobendorf ansässig ist, gab mit dem Spatenstich den Startschuss zur Errichtung einer neuen Firmenzentrale gegenüber des bisherigen Firmenstandortes. Mag Franz Weichselbaum, Vizebürgermeister Stefan Helm, Mag. Johann Heuras, Dr. Christan Moser und Manfred Kobrc nahmen den Spatenstich vor.

Gewerbepark

Rund ein Jahr nach der Fertigstellung des Nordabschnitts der Wiener Außenring-Schnellstraße S1 zwischen Korneuburg und Süßenbrunn herrscht entlang der Trasse rege Bautätigkeit. „Beinahe im Monatstakt öffnet an der S1 eine neue Firma ihre Pforten", berichtet Christian Moser, Vizepräsident der NÖ Wirtschaftskammer. Auch der „Gewerbepark Kreuzenstein" zieht erfolgreich Unternehmen an. Fünf Millionen Euro hat hier z. B. die Firma Reisswolf investiert und auf 10.000 Quadratmetern Grundfläche Österreichs größte Akten- und Datenvernichtungsanlage errichtet. Die Eröffnung findet am 5. Mai, um 16.30 Uhr in Anwesenheit von LH Dr. Erwin Pröll statt.

Die Arbeit der Freiwilligen wirkt sich auf unsere Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt aus. Um den hohen Stellenwert der Freiwilligenarbeit besser sichtbar zu machen, wird in den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung, eine Seite der „Freiwilligkeit" gewidmet.

Das neue Kommando der FF Leobendorf

Das neue Kommando der FF Tresdorf

Unsere Feuerwehren

FF Leobendorf

Für Kommandant-Stv. der FF Leobendorf, Michael Scherb, ist es ein gutes Gefühl jemanden in einer schwierigen Situation helfen zu können. „Beeinflusst durch die Vorbildwirkung meines Vaters wurde ich im Alter von 10 Jahren Mitglied der Feuerwehrjugend. Die Aktivitäten und die Gemeinschaft in der Jugendgruppe begeisterten mich und bald zeigte ich Interesse an den umfassenden Aufgaben einer Feuerwehr. Es ist für mich wichtig, einen Beitrag für die Gesellschaft, im besonderen für die Menschen in unserer Marktgemeinde leisten zu können."

FF Unterrohrbach

Für Matthias Schmid, Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Unterrohrbach, ist jede Übung und jeder Einsatz wieder eine neue Herausforderung.

„Warum ich mich in meiner Freizeit für die Freiwillige Feuerwehr engagiere, hat viele Gründe. Einerseits ist es das gute Gefühl, anderen Mitmenschen direkt helfen zu können. Andererseits fasziniert mich die Technik, die hinter jedem Einsatz steckt. Auch das gemeinsame Lösen von Problemstellungen mit meinen Kameraden ist spannend. Denn schließlich ist jede Übung und jeder Einsatz eine neue Herausforderung und mit großer Verantwortung verbunden."

FREIWILLIG EHRENAMTLICH für unsere Gemeinde!

FF Oberrohrbach

Willibald Krchnavy, neuer Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Oberrohrbach, sieht sich selbst als spätberufener „Zuagraster".
„Da ich nicht als Feuerwehrmann in Pension gehen wollte, besuchte ich viele Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule. Im Februar 2011 wurde ich dann für mein Bemühen belohnt und zum Kommandant-Stellvertreter in unserer Feuerwehr in Oberrohrbach gewählt, was mich mit großem Stolz erfüllte."

FF Tresdorf

Patrick Pöschl, Kommandant-Stellvertreter der FF Tresdorf, kann seine langjährige Berufserfahrung in seine Freiwilligenarbeit miteinbringen. „Es ist schön und wichtig, dass es Menschen und Institutionen gibt, die bereit sind anderen zu helfen. Für mich bedeutet das Engagement bei der FF Tresdorf, dass ich meine langjährige Berufserfahrung (BF Wien), auch freiwillig in den Dienst einer guten Sache stelle, und somit einen Beitrag sowohl bei Übungen und vor allem im „Ernstfall" leisten kann."

Das neue Kommando der FF Oberrohrbach.

Das neue Kommando der FF Unterrohrbach.

Jugendskitag war ein Erfolg

Jugendgemeinderat und Vizebürgermeister Stefan Helm organisierte auch in diesem Jahr wieder einen Skitag für Jugendliche, der großen Anklang fand. Die Fahrt führte die Teilnehmer auf den Zauberberg, wo bis in die Nacht hinein gerodelt wurde.

Hinweis für Pendler

Durch Bauarbeiten der ÖBB Infrastruktur AG ist es erforderlich in der S-Bahn „Stammstrecke" den Abschnitt von Wien Praterstern nach Wien Floridsdorf im Zeitraum 21. April bis 26. April 2011 (Karwoche) zu sperren. Es können in dieser Zeit keine Züge auf diesem Abschnitt verkehren.
Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen, sowie ein Umleitungsverkehr wird eingerichtet.

Der Gratis-Erste-Hilfe-Kurs, der für alle Jugendlichen der Großgemeinde einmal im Jahr in Leobendorf angeboten wird, wurde heuer sehr gut angenommen. Der Kurs kann auch beim Roten Kreuz Korneuburg oder einer anderen Ausbildungsstätte absolviert werden. Mit einem vom Roten Kreuz und der Fahrschule abgestempelten Bestätigungsformular (www.leobendorf.at, Bürgerservice) können die Kosten auf dem Gemeindeamt Leobendorf rückerstatten werden.

Ein frohes Osterfest wünschen

Bürgermeister Karl Stich und der Gemeinderat

Aktion "stop littering"

Am 16. 4. 2011 sind alle LeobendorferInnen eingeladen am Dorfputz teilzunehmen. Treffpunkt für die Aktion „stop littering" ist um 14.00 beim Bauhof. Im Anschluss gibt es zur Stärkung eine Jause. Umweltgemeinderat Jürgen Punzet: „Die Aktion findet bei fast jedem Wetter statt." Hinweis: Der Dorfputz wird vom Umweltausschuss veranstaltet und nicht wie irrtümlich im Veranstaltungskalender der Gemeindehomepage angegeben von der ÖVP.